

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2018/133
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	17.05.2018
Sanierung und räumliche Anpassung Trauerhalle Gemen		
Federf. Fachbereich:	Gebäudewirtschaft	
Beteiligte Fachbereiche:	Bürgerservice	und Ordnung
	Vorstandsbereich C	
Verfasser/in:	Schlüter, Eßeling, Nina	Franz
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	13.03.2019	Umwelt- und Planungsausschuss
	10.04.2019	Hauptausschuss

Erläuterung:

Das Gebäude der Aussegnungshalle am Friedhof Gemen wurde in den 70er Jahren erbaut. Letzte wesentliche Sanierungsmaßnahmen erfolgten Anfang der 2000er Jahre (Sanierung der Tür- und Fensterfront sowie Innenanstrich). Dennoch entspricht die Aussegnungshalle nicht mehr den Anforderungen an einen pietätvollen Umgang mit der Verabschiedung nahestehender Menschen und weist heute funktionale und technische Missstände auf.

Aus diesem Grund hat der Hauptausschuss die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 beauftragt, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und vorzulegen. In Zusammenarbeit mit der Architektin Frau Roleff, dem Friedhofsamt, Bestattern und weiteren Beteiligten haben wir daraufhin verschiedene Sanierungsmaßnahmen zur Behebung der Mängel entwickelt und abgestimmt. Im besonderen Focus der Planungen stehen grundsätzliche Verbesserungen bei den hygienischen und baulichen Gegebenheiten in den bestehenden bzw. noch zu ergänzenden Funktionsräumen.

Das erarbeitete Sanierungskonzept enthält im Wesentlichen folgende Bestandteile:

- Flachdachsanierung für Funktionsräume und Aussegnungshalle
- Ersatz der Betonfassade durch Glas mit Aluprofil
- neue öffentliche, barrierefreie und behindertengerechte WC-Anlage
- Errichtung eines geschlossenen Carports zur Lagerung von Geräten

- Neugestaltung/Renovierung der beiden Aufbahrungsräume
- Sanierung der Elektro- und Kühltechnik
- bauliche Ergänzung um einen Versorgungsraum für Bestatter und Seelsorger

Im Einzelnen werden die Maßnahmen während der Sitzung durch den Technischen Beigeordneten, Herrn Kuhlmann, vorgestellt (vgl. Anlage 01).

Zur Nutzungsfrequenz der Aussegnungshalle werden folgende Hinweise gegeben: In 2017 fanden auf dem Friedhof Am Sternbusch insgesamt 18 Beisetzungen sowie auf dem Friedhof Neumühlenallee insgesamt 28 Beisetzungen statt. Die Aussegnungshalle wurde an 13 Terminen und die Kühlzelle für 36 Bestattungen genutzt.

Entscheidungsalternative/n:

Der Ausschuss entscheidet sich gegen eine Sanierung der Aussegnungshalle.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Durchführung der vorgestellten Maßnahmen verursacht gemäß aktueller Schätzung Kosten i.H.v. rd. 225.000 Euro. Im Haushaltsplan 2019 stehen bei der Position 13.03.01.00 / 09111000 / 75000.94060 / 18.65.00003 insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung. Der verbleibende Betrag i.H.v. 125.000 Euro ist zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Die Deckung kann über einen der im Haushalt 2019 gebildeten „Pools“ für Investitionsmaßnahmen erfolgen (USK 63000.94099, Produkt 12.01.01.00, SK 09112000).

Beschlussvorschlag:

Umwelt- und Planungsausschuss:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung im Hauptausschuss über die Bereitstellung der zusätzlichen Finanzmittel stimmt der Umwelt- und Planungsausschuss der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen zu und beauftragt die Verwaltung, mit dem Architekturbüro Roleff die planerische Vorentwurfsphase (LPH 1-3) gemäß HOAI abzuschließen. Die Realisierung der Sanierung soll verwaltungsintern umgesetzt werden.

Hauptausschuss:

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln i.H.v. 125.000 Euro für die Sanierung der Aussegnungshalle Gemen. Die Deckung erfolgt über einen der im Haushalt 2019 gebildeten „Pools“ für Investitionsmaßnahmen (USK 63000.94099, Produkt 12.01.01.00, SK 09112000).

Anlagen:

Anlage 01 - Folienvortrag

